

Wiener Fernsehforschung - aktuell:

Bombenstimmung!

***Informations- und Unterhaltungsvermittlung
in Zeiten des Terrors***

19. Mai 2017

Medien zwischen den Fronten.

**Berichterstattung über den Syrien-Krieg in
Österreich und England**

Stefanie Sturn

Eckdaten

- Untersuchungszeitraum: jeweils 4 Wochen vor und nach der russischen Intervention (03.09.2015 – 28.10.2015), Vollerhebung
- Russische Intervention stellt ein Wendepunkt im Syrien-Konflikt dar
- Untersuchungsgegenstand: 2 Qualitätszeitungen pro Land, rechts und links der Mitte (Der Standard, Die Presse, The Daily Telegraph, The Independent)
- Kategoriensystem stammt von Grimm (2015) und wurde für die Studie adaptiert

Besonderheiten

Österreich

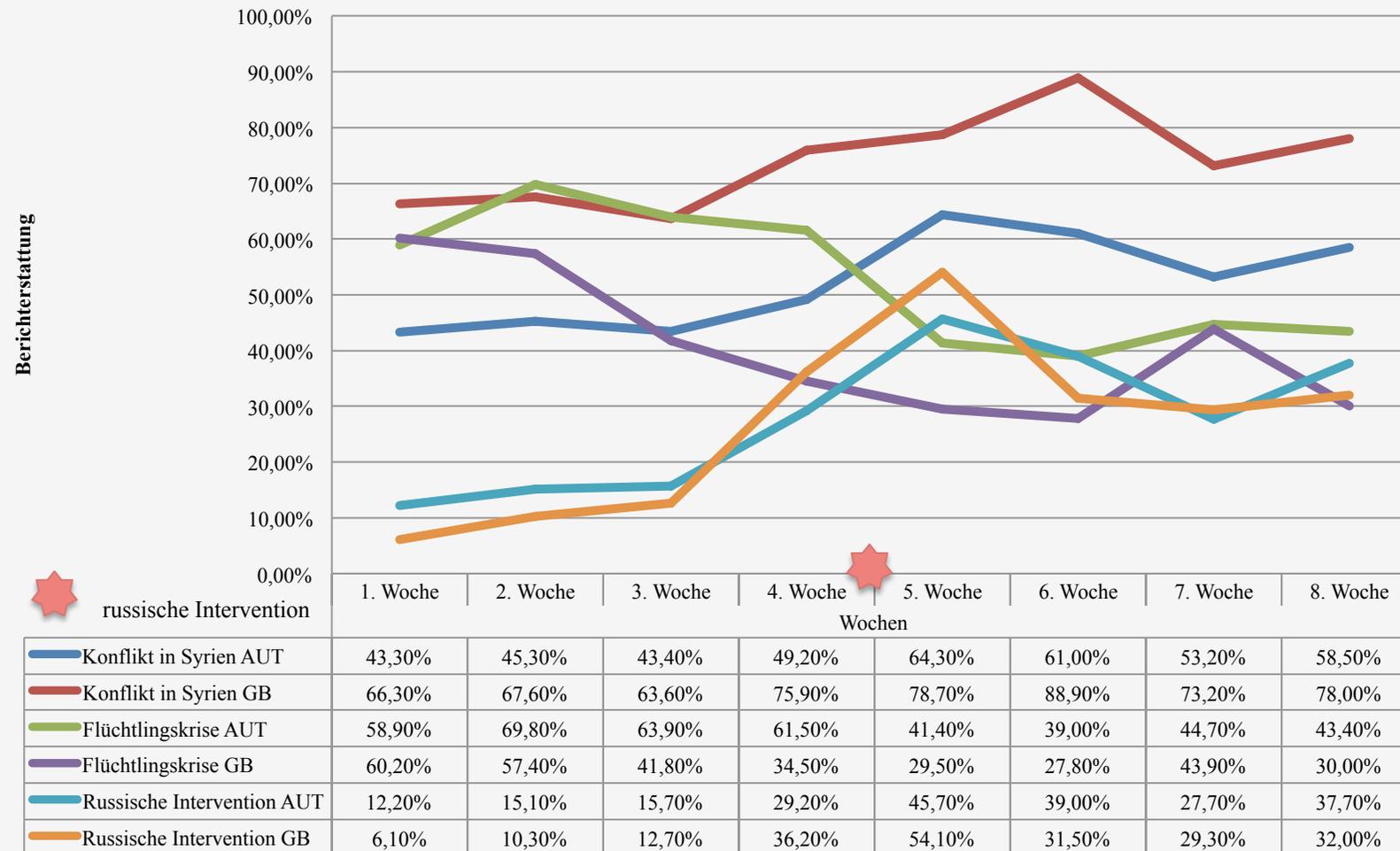
- Neutralität
- Rolle als Vermittler in der Außenpolitik
- Durch die Flüchtlingskrise vom Konflikt direkt betroffen
- Gute (wirtschaftliche) Beziehungen zum Nahen Osten und Russland
- Schwache politische Ausrichtung der Zeitungen

Großbritannien

- Nato-Mitglied
- Aktive Teilnahme im Kampf gegen den Terror, enge Beziehung zu den USA
- Syrien als Chance Stärke zu zeigen
- Beziehung zum Nahen Osten und Russland ist belastet
- Starke politische Ausrichtung der Zeitungen

Themenverlauf

Themenverlauf - Ländervergleich



Kommunikationsthemen

Ja-% N= 1038	Länder		Chi ²
	AUT	GB	
Konflikt in Syrien/Syrien-Krieg	51,2%	73,2%	***
Terrorismus/Extremismus	18,8%	27,0%	***
Flüchtlingskrise	54,6%	42,7%	***
Syrischer Präsident	21,2%	23,1%	
IS	27,3%	46,8%	***
USA-Intervention	20,4%	20,4%	
Russland-Intervention	26,0%	24,5%	
britische Intervention	1,6%	24,9%	***
Skala: 0=nicht vorhanden, 1=vorhanden, **p<0,05, ***p<0,01 Darstellung von Ergebnissen über 5% zum Thema Sonstiges.			

Tendenz

- **Eigenes Land**
 - GB bewertet sich selbst stärker ambivalent bis kritisch als Österreich
- **Assad**
 - Keinen signifikanten Unterschied zwischen den Ländern
 - Beide bewerten Assad ähnlich negativ
 - In Österreich wird die Tendenz nach der Intervention kritischer als zuvor
- **Russland**
 - Keinen signifikanten Unterschied zwischen den Ländern
 - Beide bewerten Russland ähnlich negativ
 - In beiden Ländern wird die Tendenz nach der Intervention um einiges kritischer
- **IS/Terror**
 - In GB um einiges kritischer als in Österreich
 - Wird in GB auch im Zeitverlauf kritischer

Journalistischer Präsentationsstil

Journalistischer Präsentationsstil

Ja-% N= 1038		Länder		Chi ²
		AUT	GB	
Komplexität	geringe Komplexität	35,6%	42,3%	**
	mittlere Komplexität	45,4%	37,7%	**
	hohe Komplexität	19,0%	20,0%	
Informationsgehalt	geringer Infogehalt	15,6%	17,7%	
	mittlerer Infogehalt	41,2%	43,7%	
	hoher Infogehalt	43,2%	38,6%	
Verständlichkeit	geringe Verständlichkeit	9,0%	5,4%	**
	mittlere Verständlichkeit	50,3%	39,2%	***
	hohe Verständlichkeit	40,7%	55,5%	***
Skala: 0=nicht vorhanden, 1=vorhanden, **p<0,05, ***p<0,01				

Nachrichtenfaktoren und emotionaler Gehalt

- Häufigere Verwendung von Nachrichtenfaktoren in GB
 - *Betroffenheit, Elite-Person, Struktur/Komplexität, Konflikt, Schaden, Status der Ereignisnation*

- Stärkere emotionale Darstellung in GB
 - *Gefahr, Kampf, Opfer, Menschen, Kinder, Dramatisierung, Selbstthematization*

Qualität der Konfliktperspektive

Qualität der Konfliktperspektive

Ja-% N= 657		Länder		Chi ²
		AUT	GB	
Konzentration auf den Konfliktverlauf	nicht gegeben	45,5%	54,5%	**
	schwach ausgeprägt	19,2%	17,8%	
	stark ausgeprägt	35,3%	27,7%	**
Horse-Racing- Berichterstattung	nicht gegeben	95,2%	92,1%	
	schwach ausgeprägt	2,7%	4,7%	
	stark ausgeprägt	2,1%	3,3%	
Analyse der Konfliktursache	nicht gegeben	77,7%	74,2%	
	schwach ausgeprägt	12,0%	14,2%	
	stark ausgeprägt	10,3%	11,5%	
Perspektivwechsel zwischen den Konfliktparteien	nicht gegeben	75,0%	79,2%	
	schwach ausgeprägt	12,0%	8,8%	
	stark ausgeprägt	13,0%	12,1%	
Berichterstattung zu komplexen Handlungsoptionen	nicht gegeben	63,7%	78,6%	***
	schwach ausgeprägt	21,6%	14,0%	**
	stark ausgeprägt	14,7%	7,4%	***
Skala: 0=nicht vorhanden, 1=vorhanden, **p<0,05, ***p<0,01				

Journalistische Diskursqualität

Journalistische Diskursqualität

Ja-% N= 2536		Länder		Chi ²
		AUT	GB	
Begründungsniveau	keine Begründung	24,9%	17,8%	***
	pauschale Begründung	10,8%	11,2%	
	einfache Begründung	24,8%	36,9%	***
	spezifische Begründung	39,5%	34,1%	***
Lösungsniveau	kein Lösungsvorschlag	50,4%	58,1%	***
	vager Lösungsvorschlag	19,0%	17,5%	
	konkreter Lösungsvorschlag	30,6%	24,4%	***
Respektmaß	explizit Respektlos	7,1%	5,4%	**
	impliziter Respekt	86,6%	89,5%	***
	explizit respektvoll	6,3%	5,2%	
Skala: 0=nicht vorhanden, 1=vorhanden, **p<0,05, ***p<0,01				

Fazit

Österreich

- Eher neutrale und nüchterne Berichterstattung
- Höhere Qualität der Berichterstattung
- Höhere Diskursqualität
- Konflikttransformation nach Lederach (2014) nicht vorhanden

Großbritannien

- Politische Einstellung spiegelt sich in Zeitungen wider
- Regt stärkeren Diskurs an, Qualität leidet allerdings
- Stärkere Einflussnahme auf den Diskurs
- Konflikttransformation nach Lederach (2014) nicht vorhanden